

GESCHICHTE DER PHILOSOPHIE IN LÄNGSSCHNITTEN

Herausgeg. v. Prof. Dr. Willy Moog

Die Reihe will die Geschichte der einzelnen philosophischen Disziplinen nach ihren **Grundproblemen** und **Hauptrichtungen** bis in die Gegenwart hinein entwickeln. Durch die knappe und übersichtliche Darstellung ist die Sammlung besonders für Studierende und weitere Kreise der Gebildeten als **Einführung** in die philosophie-geschichtlichen Zusammenhänge geeignet. In der Aufteilung nach einzelnen philosophischen Fachgebieten liegt das Neuartige des Unternehmens. Personenregister und Literaturverzeichnis erhöhen den praktischen Wert der Hefte.

Soeben erschienen:

I.

Prof. Dr. Theo Surányi-Unger

Geschichte der Wirtschaftsphilosophie

VI, 70 S. Brosch. RM 3.60

III.

Prof. Dr. Max Wentscher

Geschichte der Ethik

VI, 113 S. Brosch. RM 5.50

V.

Prof. Dr. C. A. Emge

Geschichte d. Rechtsphilosophie

VI, 73 S. Brosch. RM 3.60

II.

Prof. Dr. Max Wundt

Geschichte der Metaphysik

VIII, 121 S. Brosch. RM 6.—

IV.

Prof. Dr. Heinrich Scholz

Geschichte der Logik

X, 77 S. Brosch. RM 4.—

Es erscheinen insgesamt sechzehn Hefte.
Bei Bezug aller Hefte ermäßigen
sich die Preise
um 10%.

LITERARHISTORISCHE BIBLIOTHEK

Herausgeg. v. Prof. Dr. Martin Sommerfeld

Soeben erschien:

II.

Prof. Dr. Hans Naumann

Höfisches Lesebuch

Nach Problemen und Motiven ausgewählt und geordnet
204 S. Brosch. RM 4.80

Zum ersten Male wird hier versucht, neben den mancherlei textkritischen mittelhochdeutschen Übungsbüchern ein ideengeschichtliches Lesebuch speziell der höfischen Sonderkultur vorzulegen.

Früher erschienen:

I.

Prof. Dr. Martin Sommerfeld

Deutsche Barocklyrik

Nach Motiven ausgewählt und geordnet
VI, 189 S. Brosch. RM 5.50

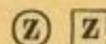
III.

Prof. Dr. Martin Sommerfeld

Deutsche Lyrik 1880–1930

Nach Motiven ausgewählt und geordnet
216 S. Brosch. RM 4.80

Wir stellen Bücher-Verzeichnisse für die Gebiete „Philosophie“, „Literaturwissenschaft“, „Politik und Staatswissenschaften“ zusammen. Diese drei Prospekte bilden unser Verlagsverzeichnis. Wir bitten zu sorgfältiger Verteilung reichlich zu verlangen.



JUNKER UND DÜNNHAUPT VERLAG BERLIN